



4.5	Transparenz und Qualität durch den Pflegeprozess	76	6.4	Gesprächsbeispiel	99
	Lern- und Leseservice	77	6.5	Patientenzentrierte Pflege	100
			6.5.1	Beziehungspflege	100
			6.5.2	Abkehr von Funktionspflege	100
			6.5.3	Bezugspflege	100
<b>5</b>	<b>Grundlagen der Kommunikation</b>		6.6	Beraten und Anleiten	100
	<i>Siegfried Charlier</i>	78	6.6.1	Transaktionsanalyse als Beziehungsklärung	100
5.1	Was ist Kommunikation?	78	6.6.2	Ziele, Inhalte und Methoden fachkompetenter Pflegeanleitung	103
5.2	Welche Bedeutung hat Kommunikation?	79		Lern- und Leseservice	105
5.2.1	Selbst- und Fremdwahrnehmung – Johari-Fenster	79			
5.3	Grundmodell der Kommunikation	80	<b>7</b>	<b>Rechtliche Grundlagen und strukturelle Rahmenbedingungen</b>	
5.4	Grundregeln der Kommunikation	81		<i>Sabine Sappke-Heuser</i>	106
5.4.1	Vier Kanäle der gesendeten Nachricht	81	7.1	Einleitung	106
5.4.2	Vier Ohren des Empfängers der Nachricht	82	7.2	Was ist unter dem Begriff „Recht“ zu verstehen?	107
5.5	Missverständnisse in der Kommunikation	82	7.2.1	Recht im juristischen Sprachgebrauch	107
5.5.1	Kaschieren eines Minderwertigkeitsgefühls	82	7.2.2	Zweck und Ziel des Rechts	108
5.6	Meta-Kommunikation	83	7.3	Rechtsquellen	109
5.6.1	Feedback-Regeln	83	7.4	Gerichtbarkeit	110
5.7	Selektive Wahrnehmung	84	7.5	Schutz des Menschen durch den Gesetzgeber	110
5.8	Persönliche Kommunikationsstile	85	7.6	Haftungsrecht	111
5.8.1	Bedürftig-abhängiger Stil	86	7.6.1	Strafrechtliche Haftung	111
5.8.2	Helfender Stil	86	7.6.2	Zivilrechtliche Haftung	114
5.8.3	Selbstloser Stil	87	7.7	Rechtliche Kriterien für die Übertragung ärztlicher Aufgaben auf Pflegekräfte	116
5.8.4	Aggressiv-entwertender Stil	88	7.7.1	Grundsätzlichen Voraussetzungen der Delegation	116
5.8.5	Sich beweisender Stil	89		Lern- und Leseservice	119
5.8.6	Bestimmend-kontrollierender Stil	90			
5.8.7	Sich distanzierender Stil	91			
5.8.8	Mitteilungsfreudig-dramatisierender Stil	92			
	Lern- und Leseservice	93			
<b>6</b>	<b>Gespräche Führen, Anleiten und Beraten</b>		<b>8</b>	<b>Interdisziplinäre Teamarbeit in der Pflege</b>	
	<i>Siegfried Charlier</i>	95		<i>Siegfried Charlier</i>	120
6.1	Gesprächsführung	95	8.1	Einleitung	120
6.2	Grundhaltung der Gesprächsführung	97	8.2	TZI-Modell zur Verbesserung der Teamarbeit	121
6.2.1	Egozentrische Grundhaltung	97	8.3	Hilfsregeln der TZI-Arbeit	122
6.2.2	Partnerzentrierte Grundhaltung	97	8.4	Mitwirkung an Rehabilitationskonzepten	122
6.3	Technik der Gesprächsführung	97		Lern- und Leseservice	123
6.3.1	Gesprächsfördernde Antworten und Reaktionen	98			
6.3.2	Gesprächsblockierende Antworten und Reaktionen	98			

# Lernbereich 2 Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung

<b>9 Altern als Veränderungsprozess</b>	
Siegfried Charlier .....	126
9.1 Alterstypische Verhaltensweisen .....	126
9.2 Naturphilosophie des Jahreszeitenwechsels .....	127
9.3 Psycho-soziale Reifeentwicklung nach Erikson .....	127
9.4 Alterstheorien .....	129
9.5 Biografiearbeit .....	130
9.5.1 Dimensionen der Biografiearbeit .....	130
9.5.2 Fallbeispiel Biografiearbeit .....	131
Lern- und Leseservice .....	133
<b>10 Alterssoziologie</b>	
Siegfried Charlier .....	134
10.1 Veränderungen der Lebens- und Arbeitssituation .....	134
10.2 Schichtzugehörigkeit .....	135
10.3 Demografische Entwicklung in der Bundesrepublik .....	137
10.4 Gesundheits- und Sozialwesen der Bundesrepublik .....	138
10.5 Krise des Generationenvertrags .....	139
10.6 Wandel der Familie .....	141
Lern- und Leseservice .....	143
<b>11 Sexualität im Alter</b>	
Siegfried Charlier .....	144
11.1 Sexualität als Lebensenergie .....	144
11.2 Körperliche Veränderungen im Alter .....	145
11.3 Altersbild der Gesellschaft .....	146
11.4 Auswirkungen der Heimunterbringung auf Sexualität .....	147
Lern- und Leseservice .....	148
<b>12 Alterserkrankung Demenz</b>	
Siegfried Charlier .....	149
12.1 Einleitung .....	149
12.2 Begriffsbestimmung .....	150
12.3 Auswirkungen der Demenz .....	151
12.4 Ursachen der Demenz .....	152
12.4.1 Verwirrtheit als Folge von Flüssigkeitsmangel .....	153
12.4.2 Verwirrtheit als Folge von Nebenwirkungen von Medikamenten .....	153
12.4.3 Verwirrtheit als Folge von Kommunikationsstörungen .....	153
12.4.4 Verwirrtheit als Folge von Bedürfnisfrustration .....	153
12.4.5 Verwirrtheit als Folge von Identitätsverlust .....	153
12.4.6 Verwirrtheit als unbewältigtes seelisches Problem .....	154
12.4.7 Verwirrtheit als Folge unbewältigter Gefühle .....	154
12.4.8 Verwirrtheit als Folge einer spirituellen Krise .....	155
12.4.9 Verwirrtheit als Symptom der Depression .....	155
12.5 Personenzentrierte Pflegekonzepte .....	156
12.5.1 Validation .....	156
12.5.2 Personenzentrierte Pflege für Menschen mit Demenz .....	158
12.5.3 Vorbeugung gegen Gefahren des Alters .....	161
Lern- und Leseservice .....	162
<b>13 Die letzte Krise des Alters: Tod und Sterben</b>	
Siegfried Charlier .....	163
Einleitung .....	163
13.1 Krise des Sterbens .....	164
13.2 Sterben aus medizinischer Sicht .....	164
13.3 Eigene Angst vor dem Sterben und Vorstellungen vom Leben nach dem Tod .....	165
13.3.1 Leben und Tod .....	165
13.3.2 Sinn des Lebens .....	165
13.4 Sterbephasen-Modell nach Kübler-Ross .....	166
13.4.1 Sterben als Reifeprozess .....	166
13.4.2 Sterbephasen .....	166
13.4.3 Vor- und Nachteile des Modells .....	167
13.5 Psychologie der Trauer .....	168
13.5.1 Psychologie der Trauerarbeit .....	168
13.5.2 Trauerrituale .....	168
13.5.3 Sterbebegleitung im Altenheim .....	169
13.6 Hospizbewegung .....	170
13.7 Sterbebegleitung und Sterbehilfe .....	171
13.8 Patientenverfügung (Patiententestament) .....	172
Lern- und Leseservice .....	173
<b>14 Ethniespezifische und interkulturelle Aspekte</b>	
Siegfried Charlier .....	174
14.1 Multikulturelle Gesellschaft .....	174
14.2 Soziale Probleme der Migranten .....	175
14.3 Dialog der Weltreligionen .....	176
14.4 Weltethos .....	178
14.5 Multikulturelle Pflege am Beispiel des Islam .....	178
14.5.1 Geschlechterrollen und Rollenverständnis .....	178
14.5.2 Religiöse Gebote und Pflichten .....	179
14.5.3 Umgang mit Kranken und mit Verstorbenen .....	179
Lern- und Leseservice .....	179
<b>15 Menschen mit Behinderungen im Alter</b>	
Siegfried Charlier .....	181
15.1 Einleitung .....	181
15.2 Alterssituation .....	182
15.3 Alternative Wohnformen .....	183
Lern- und Leseservice .....	184



<b>16 Ernährung und Haushalt</b>			
<i>Siegfried Charlier</i> .....			<b>185</b>
<b>16.1 Energie und Energiebedarf</b> .....			<b>185</b>
<b>16.2 Einflüsse auf das Ernährungsverhalten</b> .....			<b>187</b>
<b>16.3 Ernährungsphysiologische Grundlagen</b> .....			<b>188</b>
16.3.1 Die sieben Säulen der Nahrung .....			188
<b>16.4 Esskultur in Alten- und Pflegeheimen</b> .....			<b>196</b>
16.4.1 Portionierung der Nahrung über den Tag ....			196
16.4.2 Rahmenbedingungen für die Nahrungsaufnahme .....			196
16.4.3 Ambulante Versorgung .....			198
<b>16.5 Pflegerische Hilfestellungen bei sachgerechter Haushaltshygiene und -organisation</b> .....			<b>199</b>
<b>Lern- und Leseservice</b> .....			<b>199</b>
<b>17 Schaffung eines förderlichen und sicheren Wohnraums und Wohnumfeldes</b>			
<i>Susanne Mettrop</i> .....			<b>201</b>
<b>17.1 Einleitung</b> .....			<b>201</b>
<b>17.2 Eine förderliche Atmosphäre schaffen</b> .....			<b>202</b>
<b>17.3 Gesundheitsfördernde Gestaltung der Wohnung</b> .....			<b>203</b>
<b>17.4 Alten- und behindertengerechte Wohn- und Umfeldgestaltung</b> .....			<b>206</b>
17.4.1 Größe der Wohnung .....			207
17.4.2 Sanitäranlagen .....			207
17.4.3 Küche .....			208
17.4.4 Sicherheit .....			208
<b>17.5 Brandschutz</b> .....			<b>209</b>
17.5.1 Brandschutz in Privatwohnungen .....			209
17.5.2 Brandschutz in Alteinrichtungen .....			210
<b>17.6 Technische Ausstattung</b> .....			<b>210</b>
<b>17.7 Sicherheit in der Wohnung</b> .....			<b>212</b>
17.7.1 Sicherheit von Geräten und Hilfsmitteln ....			212
17.7.2 Verhütung von häuslichen Unfällen und Stürzen .....			212
17.7.3 Schutz vor Diebstählen und gewaltsamen Übergriffen .....			212
<b>17.8 Wohnformen im Alter</b> .....			<b>213</b>
17.8.1 Eigene Häuslichkeit .....			213
17.8.2 Wohnen mit den Kindern .....			213
17.8.3 Mehr- Generationenwohnen .....			213
17.8.4 Haus- und Wohngemeinschaften .....			214
17.8.5 Betreutes Wohnen und Service- Wohnen ...			214
17.8.6 Stationäre Einrichtungen .....			214
<b>17.9 Hilfsmittel/ Pflegehilfsmittel und Wohnraumanpassung</b> .....			<b>215</b>
<b>Lern- und Leseservice</b> .....			<b>216</b>
<b>18 Alte Menschen bei der Tagesgestaltung und bei selbst organisierten Aktivitäten unterstützen</b>			
<i>Ruth Uessem</i> .....			<b>218</b>
<b>18.1 Einleitung</b> .....			<b>219</b>
<b>18.2 Musische, kulturelle und handwerkliche Beschäftigungs- und Bildungsangebote</b> .....			<b>220</b>
18.2.1 Gesundheitsfördernde Beschäftigungsangebote .....			220
18.2.2 Individuelle Angebote und Gruppenangebote .....			225
18.2.3 Tierhaltung und Tierbetreuung in der eigenen Häuslichkeit und in der teilstationären und stationären Einrichtung .....			230
<b>18.3 Feste und Veranstaltungsangebote</b> .....			<b>233</b>
18.3.1 Bedeutung von Festen und Feiern .....			233
18.3.2 Motivation zur Einbindung alter Menschen und ihrer Angehörigen in Gestaltung von Festen .....			233
<b>18.4 Medienangebote</b> .....			<b>235</b>
18.4.1 Funktionen von Medien .....			235
18.4.2 Nutzung der Medien durch ältere Menschen .....			235
18.4.3 Medienangebote für Menschen mit beeinträchtigten Funktionen der Sinnesorgane ...			238
<b>18.5 Freiwilliges Engagement älterer Menschen</b> .....			<b>240</b>
18.5.1 Begriffe und Definitionen .....			240
18.5.2 Freiwilliges Engagement als neue Perspektive .....			240
18.5.3 Formen freiwilligen Engagements .....			241
<b>18.6 Selbsthilfegruppen</b> .....			<b>242</b>
18.6.1 Formen der Selbsthilfe .....			242
18.6.2 Selbsthilfe als verantwortliche Laien-tätigkeit .....			243
18.6.3 Bestehende Selbsthilfegruppen und -verbände .....			243
18.6.4 Bedeutung und Leistungen von Selbsthilfe ..			244
<b>18.7 Seniorenvertretungen, Seniorenbeiräte</b> .....			<b>244</b>
18.7.1 Definition, Beschreibung und Formen der Seniorenvertretung .....			244
18.7.2 Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten von Seniorenvertretungen .....			244
<b>Lern- und Leseservice</b> .....			<b>245</b>

# Lernbereich 3 Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen altenpflegerischer Arbeit

<b>19 Sozialrecht – Systeme der sozialen Sicherung</b>	
<i>Günter Baier</i> .....	252
<b>Einleitung</b> .....	252
<b>19.1 Träger, Dienste und Leistungen des Gesundheits- und Sozialwesens</b> .....	253
19.1.1 Säulen des öffentlichen sozialen Sicherungssystems .....	253
19.1.2 Sozialgesetzbuch SGB .....	253
19.1.3 Sozialleistungen .....	254
<b>19.2 Einzelne Versicherungen der gesetzlichen Sozialversicherung</b> .....	255
19.2.1 Krankenversicherung .....	255
19.2.2 Rentenversicherung .....	258
19.2.3 Pflegeversicherung .....	260
19.2.4 Sozialhilfe .....	263
<b>Lern- und Leserservice</b> .....	266



<b>20 Rechtliche Rahmenbedingungen altenpflegerischer Arbeit</b>	
<i>Sabine Sappke-Heuser</i> .....	268
<b>Überblick</b> .....	268
<b>20.1 Staatsbürgerkunde</b> .....	269
20.1.1 Entstehung der Bundesrepublik Deutschland .....	269
20.1.2 Staatsform der Bundesrepublik .....	269
20.1.3 Grundrechte .....	272
<b>20.2 Betreuungs- und Aufsichtspflicht</b> .....	274
20.2.1 Gesetzliche Aufsichtspflicht .....	274
20.2.2 Vertragliche Aufsichtspflicht (sog. Betreuungspflicht) .....	274
20.2.3 Umfang der Betreuungs- und Aufsichtspflicht .....	274
20.2.4 Entlastungsbeweis nach §832 Abs.2, S. 2 BGB .....	275
<b>20.3 Betreuungsrecht</b> .....	275
20.3.1 Voraussetzungen einer Betreuung .....	275
20.3.2 Betreuungsverfahren .....	276
20.3.3 Bestellung des Betreuers .....	277
20.3.4 Aufgaben des Betreuers .....	277
20.3.5 Auswirkungen der Betreuung .....	279
20.3.6 Vorsorgemöglichkeiten .....	279
<b>20.4 Unterbringungsrecht</b> .....	280
20.4.1 Gründe für Zwangseinweisungen .....	281
20.4.2 Folgen für den Betroffenen .....	281
<b>20.5 Gesundheitsschutzrecht</b> .....	281
20.5.1 Infektionsschutzgesetz .....	281
20.5.2 Arzneimittelgesetz .....	283
20.5.3 Betäubungsmittelgesetz .....	284
20.5.4 Gesetz über das Apothekenwesen (ApoG) .....	285
<b>20.6 Erbrecht</b> .....	285
20.6.1 Gesamtrechtsnachfolge .....	285
20.6.2 Gesetzliche Erbfolge .....	285
20.6.3 Gewillkürte Erbfolge .....	286
20.6.4 Pflichtteil .....	288
20.6.5 Ausschlagung .....	289
20.6.6 Erbschein .....	289
<b>20.7 Arbeitsrecht</b> .....	289
20.7.1 Begriffe des Arbeitsrechts .....	289
20.7.2 Rechtsquellen .....	290
20.7.3 Arbeitsverträge .....	290

20.7.4 Beendigung des Arbeitsverhältnisses .....	291
<b>Lern- und Leserservice</b> .....	292

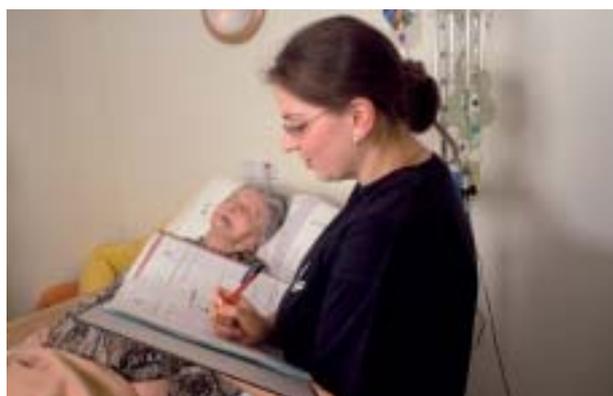
<b>21 Betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen altenpflegerischer Arbeit</b>	
<i>Raimund Stollberg</i> .....	295
<b>21.1 Finanzierung von Leistungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe</b> .....	295
21.1.1 System des Gesundheitswesens .....	295
<b>21.2 Personalkosten</b> .....	298
21.2.1 Personalkostensteuerung und Personaleinsatzplanung .....	298
<b>21.3 Sachkosten</b> .....	299
<b>21.4 Wirtschaftliches Handeln in der Altenpflege</b> .....	300
21.4.1 Wirtschaftlichkeitsprinzip .....	300
21.4.2 Dienstleistungsunternehmungen und Kundenzufriedenheit .....	301
<b>21.5 Organisationsformen der Pflege</b> .....	302
<b>21.6 Planung arbeitsorganisatorischer Abläufe</b> .....	304
<b>21.7 Stellenbeschreibungen und Anforderungsprofile</b> .....	304
<b>21.8 Dienstplangestaltung</b> .....	307
21.8.1 Ziele .....	307
21.8.2 Dienstformen .....	308
21.8.3 Dienstplan als Dokument .....	308
<b>Lern- und Leserservice</b> .....	309

<b>22 Konzepte und Methoden der Qualitätsentwicklung in der Altenpflege</b>	
<i>Nicole Meyer, Joachim Scholz, Rainer Ochel</i> .....	312
<b>Einleitung</b>	
<i>Nicole Meyer, Joachim Scholz</i> .....	313
<b>22.1 Qualitätsbegriff</b> .....	313
22.1.1 Qualitätsdimensionen .....	313
22.1.2 Stufenmodell zur Erfassung der Pflegequalität .....	314
<b>22.2 Externe Qualitätssicherung</b> .....	314
22.2.1 Pflegequalitätssicherung im Sozialgesetzbuch .....	314
22.2.2 Pflegequalitätssicherung in weiteren Gesetzen .....	315

22.3	<b>Initiativen zu Qualitätssicherung</b> .....	316	22.7	<b>Verfahrensweisungen</b> .....	323
22.3.1	MDK/MDS .....	316	22.7.1	Definitionen von Standards .....	323
22.3.2	DNQP .....	316	22.7.2	Klassifizierung von Standards nach Donabedian .....	323
22.3.3	BUKO-QS .....	317	22.7.3	Entwicklung von Pflegestandards .....	324
22.4	<b>Internes Qualitätsmanagement</b> .....	317	22.8	<b>Fachaufsicht</b> .....	324
22.5	<b>Zertifizierungsprozesse</b> .....	318	22.9	<b>Heimrecht und Heimaufsicht</b>	
22.6	<b>Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements</b> .....	319	<i>Rainer Ochel</i> .....	325	
22.6.1	Methode des Qualitätsmanagements als Führungsinstrument .....	320	22.9.1	Aufgaben und Rolle der Heimaufsicht (Kontrolle oder Beratung?) .....	325
22.6.2	Instrumente des Qualitätsmanagements .....	321	22.9.2	Ablauf einer Heimüberwachung (HÜ) nach § 15 HeimG .....	327
			<b>Lern- und Leseservice</b> .....	329	

## Lernbereich 4 Altenpflege als Beruf

23	<b>Profession Altenpflege</b> <i>Susanne Mettrop, Siegfried Charlier</i> .....	334
23.1	<b>Geschichte der Pflegeberufe</b> .....	335
	<b>Einleitung</b> <i>Susanne Mettrop</i> .....	335
23.1.1	Von der Nächstenliebe zum Beruf .....	335
23.1.2	Entwicklung der beruflichen Pflege .....	337
23.1.3	Geschichte der Versorgung alter Menschen .....	338
23.1.4	Pflegeausbildung im Wandel .....	341
23.2	<b>Berufsgesetze der Pflegeberufe</b> .....	342
23.2.1	Krankenpflegegesetz .....	342
23.2.2	Gesetz über die Berufe in der Altenpflege (Altenpflegegesetz AltPflG) .....	343
23.2.3	Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für den Beruf der Altenpflegerin und des Alten- pflegers (AltPflAPrV) .....	343
23.2.4	Arbeitsrecht .....	344
23.3	<b>Professionalisierung der Altenpflege</b> .....	344
23.3.1	Vom Beruf zur Profession .....	344
23.3.2	Fort- und Weiterbildung in der Altenpflege .....	345
23.3.3	Akademisierung der Pflege .....	346
23.3.4	Berufsbild Altenpflege .....	347
23.3.5	Arbeitsfelder der Altenpflege .....	347
23.4	<b>Gewerkschaften, Berufsverbände und Organisationen der Altenpflege</b> .....	349
23.4.1	Gewerkschaften der Pflege .....	349
23.4.2	Berufsverbände und Organisationen der Pflege .....	349
23.5	<b>Berufe der Altenhilfe und des Gesundheitswesens</b> .....	351
23.6	<b>Intrinsische kontra extrinsische Motivation</b> <i>Siegfried Charlier</i> .....	352
23.7	<b>Führungsstile</b> .....	353
23.7.1	Autoritärer Führungsstil .....	354
23.7.2	Anti-autoritärer Führungsstil .....	354
23.7.3	Partnerschaftlicher Führungsstil .....	354
23.7.4	Unterschied von starken und schwachen Gruppen .....	354
23.8	<b>Reflektion der beruflichen Rolle und des eigenen Handelns</b> .....	355
23.8.1	Rollentheorie .....	356
23.8.2	Rollenkonflikte .....	356
23.9	<b>Balancierende Ich-Identität</b> .....	358
23.9.1	Interaktionsprozess .....	358
23.9.2	Voraussetzungen zur Erlangung von Ich-Identität .....	359
23.10	<b>Ethische Herausforderungen in der Altenpflege</b> .....	361
	<b>Lern- und Leseservice</b> .....	361



24	<b>Lern- und Arbeitsmethodik</b> <i>Gerlinde Nowak</i> .....	364
24.1	<b>Grundlagen des Lernens</b> .....	365
24.1.1	Lernen als Entwicklungsmöglichkeit .....	365
24.1.2	Lernarten .....	365
24.1.3	Bedeutung der Motivation .....	366
24.1.4	Lernfördernde Bedingungen .....	366
24.1.5	Individuelle Lernvoraussetzungen .....	367
24.2	<b>Lerntechniken</b> .....	367
24.2.1	Aktives absichtliches Lernen .....	367
24.2.2	Gestaltung und Präsentation von Texten .....	369
24.2.3	Lernen durch Rückmeldung (Feed-back) .....	371
24.2.4	Mind-Mapping .....	372
24.2.5	Lernen mit Karteikarten .....	373
24.3	<b>Lernen mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien</b> .....	374
24.3.1	EDV in der Ausbildung .....	374
24.3.2	Internet-Nutzung .....	374
24.4	<b>Arbeitsmethodik</b> .....	374
24.4.1	Grundmodell des menschlichen Handelns .....	374
24.4.2	Techniken für ein strukturiertes und zielorientiertes Handeln .....	374
24.5	<b>Selbst- und Zeitmanagement</b> .....	375
24.5.1	Bedeutung der Zeit .....	375
24.5.2	Umgang mit der Zeit .....	376
24.5.3	Persönlicher Arbeitsstil .....	377
	<b>Lern- und Leseservice</b> .....	378

<b>25 Berufstypische Konflikte und Befindlichkeiten</b>	<b>380</b>		
<i>Siegfried Charlier</i> .....			
<b>25.1 Konflikte und Grundeinstellungen</b> .....	<b>380</b>		
25.1.1 Emotionale Betroffenheit .....	381		
25.1.2 Grundeinstellung zum Konflikt .....	381		
<b>25.2 Konflikteskalation und Konfliktbewältigung</b> .....	<b>381</b>		
25.2.1 Konfliktstrategien .....	382		
25.2.2 Konfliktmanagement (Konflikt- lösungsstrategien) .....	382		
25.2.3 Konfliktdiagnose .....	382		
<b>25.3 Konfliktsituationen in der Altenpflege</b> .....	<b>383</b>		
25.3.1 Fixierung .....	383		
25.3.2 Zwangsernährung .....	384		
25.3.3 Sterbehilfe .....	384		
25.3.4 Wirtschaftlichkeit .....	384		
25.3.5 Hilflosigkeit .....	385		
25.3.6 Mobbing .....	386		
<b>25.4 Wandel und Veränderung</b> .....	<b>389</b>		
25.4.1 Charaktertypen .....	389		
25.4.2 Umgang mit Widerständen .....	389		
<b>25.5 Berufstypische Befindlichkeiten</b> .....	<b>391</b>		
25.5.1 Formen und Ziele der Hilfe .....	391		
25.5.2 Helfen in der Altenpflege .....	391		
25.5.3 Helfer-Syndrom .....	392		
25.5.4 Burn-out-Syndrom als Folge des Helfer- Syndroms .....	393		
<b>Lern- und Leseservice</b> .....	<b>395</b>		
<b>26 Spannungen und Gewalt in der Pflegebeziehung</b>	<b>397</b>		
<i>Siegfried Charlier</i> .....			
<b>26.1 Nähe-Distanz-Problematik</b> .....	<b>397</b>		
26.1.1 Nähe-Typ .....	398		
26.1.2 Distanz-Typ .....	398		
<b>26.2 Macht und Ohnmacht</b> .....	<b>399</b>		
<b>26.3 Intimität – Scham – Ekel</b> .....	<b>401</b>		
26.3.1 Scham .....	401		
26.3.2 Ekel .....	402		
<b>26.4 Sexuelle Belästigung</b> .....	<b>402</b>		
<b>26.5 Gewalt in der Pflege</b> .....	<b>403</b>		
26.5.1 Definition der Gewalt .....	403		
26.5.2 Formen der Gewalt .....	403		
26.5.3 Ursachen von Gewalt .....	405		
26.5.4 Interventionsstrategien bei Gewalt .....	407		
26.5.5 Gewaltprävention .....	408		
<b>Lern- und Leseservice</b> .....	<b>408</b>		
<b>27 Die eigene Gesundheit erhalten und fördern</b>			
<i>Susanne Mettrop, Siegfried Charlier</i> .....	<b>410</b>		
<b>27.1 Arbeitsschutz</b>			
<i>Susanne Mettrop</i> .....	<b>411</b>		
27.1.1 Arbeitsbedingte Belastungen .....	411		
27.1.2 Arbeitsschutz und Unfallverhütungsmaß- nahmen .....	411		
27.1.3 Rücken schonendes Arbeiten .....	412		
27.1.4 Rückenschule .....	413		
27.1.5 Kinästhetik .....	414		
27.1.6 Ergonomie am Arbeitsplatz .....	416		
27.1.7 Betriebliche Gesundheitsförderung .....	416		
<b>27.2 Persönliche Gesundheitsförderung</b>			
<i>Siegfried Charlier</i> .....	<b>416</b>		
27.2.1 Burn-out-Prophylaxe .....	417		
27.2.2 Stressprävention und -bewältigung .....	417		
27.2.3 Salutogenese .....	419		
27.2.4 Stress-Management .....	419		
<b>27.3 Supervision als Beitrag zur Psychohygiene</b> .....	<b>421</b>		
27.3.1 Definition und Ziele .....	421		
27.3.2 Formen der Supervision .....	422		
27.3.3 Einsatzmöglichkeiten von Supervision .....	423		
27.3.4 Kriterien für erfolgreiche Beratung/Super- vision .....	423		
<b>Lern- und Leseservice</b> .....	<b>423</b>		
<b>Sachverzeichnis</b> .....	<b>425</b>		

